

Dz. München, 2. April. Das Volksgericht verurtheilt der kommunistischen Reichstagsabgeordneten Wendelin Thomas und den Vorstehenden der kommunistischen Partei Dressel zu je 2 Jahren Gefängnis. Ein dritter Angeklagter, der Oberrealschüler Wagenner, wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Sternhimmel im April.

Der Sternfreund, der im Getriebe des Alltags den Sinn für das Schöne und Erhabene in der Natur nicht verliert, findet wie in den letzten Monaten so auch im April lehrreiche Beobachtungsobjekte. Wenn die Sonne untergegangen ist, erblicken wir im Westen den Abendstern, die Venus, und neben diesem einen kleineren Stern, den Mars. Während zu Beginn des Monats Venus noch 3 und Mars 1 Stunde sichtbar sind, verschwinden die beiden Planeten für den Beobachter nach der Monatsmitte. Venus wird Morgenshimmel, der Mars tritt am Abend zum Morgenhimmel. Dieser Abtritt der Venus vom Abend zum Morgenhimmel ist so zu erklären: Die Venus läuft um die Sonne, infolge dieser Kreisbewegung werden wir sie einmal „links“ und einmal „rechts“ der Sonne sehen. Da sich ferner für uns die Sonne scheinbar um die Erde dreht, läuft die Venus bald „vor“ der Sonne her. Im ersten Falle ist sie Abendstern, im letzten Morgenstern. Unter den beiden schon genannten Planeten sind Jupiter und Saturn sichtbar. Wie im vorigen Monat haben sie in einer Reihe mit Regulus, dem Hauptstern des Bildes des Löwen, Jupiter, der schon zur Zeit der Dämmerung am Himmel steht, geht in der zweiten Hälfte des April bereits vor Sonnenaufgang unter, während Saturn noch die ganze Nacht sichtbar bleibt. Der Anblick des Fixsternhimmels hat sich nicht sehr verändert. Orion und der große Hund mit Sirius tauchen im Westen unter. Der kleine Hund mit dem Hauptstern Prokion, die Zwillinge Kastor und Pollux und die helle Kapelle im Sternbild des Fuhrmanns sind allein noch von den einflussreichen Wintersternen übriggeblieben. Weniger auffällende Bilder kommen im Osten heraus. Verlängern wir die krumme Linie der Deichsel des Wagens, so treffen wir auf den Arktur, den hellsten Stern des Bootes. Arktur fällt durch seine gelbe Farbe auf. Eine noch weitere Verlängerung der eben gekennzeichneten Linie führt auf die weiße Spika im Sternbild der Jungfrau. Interessant ist es, den Mond auf seinem Weg durch die Sterne von Westen nach Osten zu begleiten. Am 8. April, vormittags 10 Uhr, ist Neumond. Am 9. abends um 7 Uhr ist er in Konjunktion mit der Erde, das heißt, er steht zwischen Erde und Sonne, jedoch nicht auf der direkten Verbindung. Am 15., vormittags 11 Uhr, ist erstes Viertel. Am 18., nachmittags um 6 Uhr, ist er in Konjunktion mit dem Jupiter. Vollmond ist am 22. vormittags 9 Uhr. Am gleichen Tag ist eine totale Mondfinsternis, die wir jedoch nicht beobachten können. Das letzte Viertel ist am 30. morgens 5 Uhr. Besondere Beachtung verdient die Sonnenfinsternis am 8. April vormittags. Sie ist die einzige in diesem Jahre für uns sichtbare. Sie beginnt 8.38 Uhr, erreicht ihren Höhepunkt 9.53 Uhr und ist zu Ende 11.14 Uhr. Zur Beobachtung dieses Naturereignisses wird dringend geraten, zuverlässigste Glasinstrumente oder sonstige Abblendungsmittel zu verwenden, da bei einem Beobachten mit ungeschütztem Auge Erblindung die Folge sein kann. Wer über einen Feldstecher verfügt, werde eins von dessen Gläsern in ein weißes ausgetriebenes Loch eines Pappeifasses. Läßt er das Sonnenlicht dann durch das Fernglas fallen, so kann er in einer bestimmten Entfernung von der Okularlinse mit einem weißen Papier ein vergrößertes Sonnenbild auffangen.

Frühlingsstreben. Der hundertjährige Kalender, der zu Beginn des Monats April fühlte und nahe Witterung vorauslag, scheint vorläufig nicht recht zu haben. Seit gestern herrscht wieder sonnenklares, warmes Wetter und über Nacht sind auch die Bäume und Sträucher ausgeschlagen. Viele Vorgärten und Anlagen erstrahlen seit heute morgen im frischen, hellen Grün, fast wie in früheren Jahren im Monat Mai. Die Natur ist in diesem Jahre wieder 4 Wochen voraus, was dies ganz besonders auch die Obstbaumblüte erkennen läßt, die zu einem Spaziergang in die Muren verlockt. Der April macht, was er will, sagt ein altes Wort; möge er es so wollen, daß nicht der vielfach befürchtete Rückschlag eintritt, der von unberechenbarem Schaden sein könnte.

Die Steuermarken. Nach einer im Anzeigenteil enthaltenen Bekanntmachung der hiesigen Steuerkasse werden alle Steuerpflichtigen, die ihre Steuerpflichtigkeit durch Verwendung von Steuermarken entrichten, aufgefordert, ihre Steuerkarte zwecks Verbuchung der eingeleiteten Markenwerte der Steuerbehörde im hiesigen Verwaltungsgebäude, Marktstr. 1/3, Zimmer 8, vorzulegen. Die Vorlegung der Steuerkarten hat zu den bekannt gegebenen Terminen zu erfolgen. Diejenigen Arbeitgeber, welche den Lohnabzug (bis einschließlich März d. J.) in Listenform übermitteln, haben die betr. Listen in doppelter Ausfertigung bis spätestens zum 15. April einzuliefern.

Zur Steuererklärung. Das Finanzamt schreibt uns: 1. Die in privaten Diensten oder Auftragsverhältnissen lebenden Personen müssen diejenigen Entscheidungen, welche zur Bestimmung des beruflichen Aufwandes gewährt werden, in der Steuererklärung mitangeben. Es ist nur der-

jenige Teil steuerfrei, welcher tatsächlich beruflich aufgewendet werden mußte. Es empfiehlt sich daher, jene Entscheidungen in der Steuererklärung besonders mit einer entsprechenden Erläuterung aufzuführen. 2. Es ist vielfach die Meinung verbreitet, die den Beamten für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1920 gewährte Steuerbefreiung sei steuerfrei, weil das Reichseinkommensteuergesetz erst mit dem 1. April 1920 in Kraft getreten ist. Diese Ansicht ist irrig. Nach § 29 des Reichseinkommensteuergesetzes ist das Einkommen aus dem dem laufenden Rechnungsjahr unmittelbar vorausgegangenem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember 1920) zu veranlagern. Es ist belanglos, welcher Art das Einkommen war und ob einzelne Einkommensstücke früher Steuerfreiheit genossen oder nicht.

Meldungspflicht für Befahrungsbewilligungen. Das hiesige Wohnungsbauamt schreibt uns: Da es in letzter Zeit wieder häufig vorgekommen ist, daß Vermieter den Einzug, bezw. den Fortgang von Befahrungsbewilligungen aus den bei ihnen befragten Wohnungen und Einwohnern überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig gemeldet haben, werden im Anzeigenteil nochmals die hierauf bezüglichen Bestimmungen veröffentlicht. Die Nichtbeachtung dieser Anordnungen kann, wie es bereits in einzelnen Fällen vorgekommen ist, zu erheblichen finanziellen Nachteilen für die Vermieter führen. Es liegt daher in ihrem eigenen Interesse, die An- und Abmeldungen pünktlich zu vollziehen. Besonders zu beachten ist, daß sich die Verordnung auf alle Befahrungsbewilligungen, insbesondere also auch auf solche bezieht, bei denen die Mieter Selbstmieter sind. Wer bisher noch keine An- und Abmeldungen für die bei ihm wohnhaften oder wohnhaft gewordenen Mieter ausgefüllt hat, tut gut, dies umgehend nachzuholen. Vorzüge sind auf dem hiesigen Wohnungsbauamt, I. Etage, Zimmer 46 und 48, erhältlich.

Umtausch von Krankenbrot. Die Bezugsberechtigten von Krankenbrot werden in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, daß der Umtausch von Krankenbrot, Grapenbrot und Zwieback auf die neue Brotkarte schon heute erfolgen kann, vorausgesetzt, daß diese bei dem Lieferanten angemeldet und ordnungsgemäß abgemeldet ist. Eine Überprüfung der Brotkarten der Krankenämter während der Übergangszeit (15.-18. April) würde hierdurch vermieden und dem Publikum ein längeres Warten erspart bleiben.

Genossenschaftliches. Im Geschäftsbericht der Genossenschaftsbank für Dessen - Kasse heißt es: Die sich aus der unsicheren politischen Lage ergebende Möglichkeit einer radikalen Abgrenzung des besetzten Gebietes machte schließlich ebenfalls die Schaffung einer Zentralfstelle für die Genossenschaften im unbesetzten Teile des Regierungsbezirks Wiesbaden erforderlich.

Wirtschaftsfindige Kreise der Betriebsrätezentrale für Wiesbaden und Umgegend. Am 29. März 1921 sprach Herr Walter Pöb, Frankfurt, über das Thema „Die Geldverhältnisse vor dem Kriege, während dem Kriege und nach dem Kriege“. Der Redner führte dabei insbesondere aus, daß die Schuldverhältnisse, Geldwert, Friedenshaushalt, Ausfuhrüberschuss für das Land im Geldwert eine große Rolle spielen. Ganz besonders hielten die politischen Ereignisse eine wichtige Rolle. In Hand einer Zusammenfassung zeigte der Vortragende, wie die Politik durch die veränderten Verhältnisse beeinflusst wird. Er bemerkte, daß es England schon in Friedenszeiten verstanden habe, den Staatskass zu erhöhen, indem u. a. auch die Kriegsgewinne mit 80 Prozent versteuert wurden, wie denn auch die Bank von England auf dem Geldmarkt ausgleichend gewirkt sei. Am Dienstag, den 5. April 1921, abends 7 1/2 Uhr, spricht Herr Walter Pöb über das Thema „Waren-, Börsen- und Wechselkursverhältnisse in ihren wirtschaftlichen Beziehungen“.

Über die nationale Blindenschule, die in der letzten Tagung des Kommunalparlamentes Gegenstand der Beratungen sein wird. schreibt uns Herr H. Cooper. Die Blindenschule auf dem Niederberg ist in ihrer ursprünglichen Form eine echt nationale Schöpfung und ein Gedächtnis hochherzigen Opfersinnes Wiesbadener Bürger. Im Sommer des Jahres 1860 war es, als eine kleine Anzahl biederer Einwohner auf Anregung des für die Sache lebhaft interessierten Rechnungshammer-Direktors Friedrich Moritz von Gager einen bescheidenen Verein zur Gründung und Unterhaltung einer Blindenschule zu Wiesbaden ins Leben rief, der sich die Aufgabe stellte, Blinde des bürgerlichen Standes ohne Unterschied der Konfession zu brauchbaren Gliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden. In die Reihe trat Friedrich von Gager, dem es nicht ohne Mühe gelang, die Genehmigung der inamischen ausgearbeiteten Statuten durch die Landesregierung mit der ausdrücklichen Auflage der letzteren, dem Unternehmen jede finanzielle Unterstützung angedeihen zu lassen, zu erwirken. Am 26. Juli 1862 verließ der Herzog der neuen Anstalt die Rechte einer juristischen Person mit dem Vorbehalt, daß der Herzoglichen Regierung die Aufsicht über die Geschäftsführung der Anstalt vorbehalten bleibe, daß Revision und Abschluß der jährlichen Rechnung durch die Herzogliche Rechnungskammer erfolge, sowie daß Änderungen

der Statuten oder Beschlüsse über die Auflösung der Anstalt der jedesmaligen Regierungsgenehmigung bedürfen. Inzwischen war die Anstaltshaus am 23. Oktober 1861 in einer Mietwohnung, Dehmer Weg Nr. 16, Haus 31k, mit drei Zöglingen eröffnet worden. Die Kinder wurden zunächst einem blinden Privatlehrer anvertraut, der in der Anstalt Wohnung nahm. Da sich jedoch in diesen Räumen, zusammen mit anderen Haushaltungen, eine geordnete Hausordnung nicht handhaben ließ, ging der unermüdete und zielbewusste Vorstehende von Gager auf die Suche nach einem geeigneten Bauplatz zwecks Errichtung eines eigenen Hauses. Es fand sich eine Wöhlhüterin, Frau Hofe u. s., die dem Verein für einen Preis von 50 Markten Bauland auf dem Niederberg schenkte. Hier fand die junge Anstalt Ende 1864 trotz der damals abgelegenen und schwer zugänglichen Lage eine neue, eigene Heimstätte, klein und bescheiden zwar, aber den Bedürfnissen auf eine Reihe von Jahren genügend. Die heutige Anstalt kann somit am 23. Oktober d. J. auf eine fast 60-jährige Lebensreise zurückblicken, in welcher Zeit viele namhafte Persönlichkeiten durch die Anstalt oder deren Freunde ins Leben hineingeführt wurden, als selbständige Handwerker ins Leben hinauszugehen, andere menschensofort gefördert werden konnten, daß sie nach Mahache ihrer Kräfte am eigenen Wohlergehen mitarbeiten vermochten.

Besichtigung von Bäderreservaten. Die Bäderreservaten Heinrich Schiller und Emil Thumann wurden von der hiesigen Handelskammer für den Handelskammerbesitz Wiesbaden öffentlich anstellt und besichtigt.

Die künftige Studienreise in die Bäder des besetzten Gebietes soll nunmehr im April bestimmt stattfinden. Die Reise beginnt am 9. April in Baden und endet am 17. April abends in Wiesbaden; besucht werden außerdem Godesberg, Neuenahr, Ems, Eiden, L. T. Laren, Schmalbach, Schlagenbach, Kreuznach und Münster a. Stein. Der Preis beträgt einhundert, aller Eisenbahntickets, sowie Unterkunft vom 8. April abends ab und Verpflegung ohne Getränke und Bedienungsgelder 975 M. Den Teilnehmern ist Gelegenheit geboten, dem am 18. April vormittags beginnenden Kongress für innere Medizin in Wiesbaden beizuwohnen. Meldungen und Anfragen für die Studienreise umgehend erbeten an das Deutsche Zentralkomitee für ärztliche Studienreisen, Berlin W. 9, Potsdamer Str. 134 b, Fernsprecher: Lübow 9631.

Weiterführung von Schnellzügen. Die Eisenbahndirektion Mainz teilt mit, daß die Schnellzüge D 111 / D 116, die jetzt nur zwischen München, Ulm-Friedrichsdorf (Baden) Nord verkehren, ab 1. April d. J. bis und ab Frankfurt (Main) befördert werden. D 111 Ulm ab 7.15 vorm., Frankfurt (Main) an 1.32, D 116 Frankfurt (Main) ab 12.12 nachmittags, Ulm an 7.15 nachmittags.

Eine Eisenbahnkonferenz. Aus Weilburg wird uns berichtet: Etwa 35 Herren und Vertreter der hiesigen Eisenbahndirektionen sind hier zusammengetreten, um über einen Güterverkehrsplan für Süddeutschland zu beraten. Die Eisenbahndirektion Frankfurt vertritt unter anderem Regierungsrat Keller-Frankfurt, die Direktion Mainz wird u. a. von Regierungsrat Bad-Mainz vertreten.

Kleinwuchs und Geschäftshalter können laut Mitteilung des Magistrats ab 1. April 1921 bei dem hiesigen Amt für Kleinwuchs, ehem. Museum, Zimmer 55, Anträge auf Bezug von Hutter-Karten stellen.

Arbeitslosigkeit und Drückerei. Die Arbeitslosigkeit ist überall sehr groß, und der Mehrzahl der Arbeitslosen ist es ein Brennpunkt, sich alljährlich am Arbeitsamt zu begeben und sich kontrollieren zu lassen. Das ist aber auch, genau wie vor dem Kriege, Arbeitslosene ist, leicht festzustellen. Dieser Tage begegnete ich zwei noch ziemlich junge Burken und hielten zusammen ein Ständchen. Dabei sagte der eine zum andern: „Denk dir doch nur eine solche Gemeinheit, will ich da meine Unterstützung holen und da bieten die mir ja Arbeit an!“

Mit der Luxussteuer ist es eine eigene Sache. Das mußte der Inhaber einer hiesigen Metallfabrik erleben. Er kaufte das Rad eines Automobils, um zu versuchen, einen gebrauchsfähigen Pflasterwagen herzustellen. Und wenn nun schon das Auto auch in diesem Zustand Luxusfahrzeug war, so hätte nach seiner Ansicht doch allenfalls der Verkäufer die Steuer für die zurückliegende Zeit entrichten müssen, die er in seiner Unwissenheit bezahlt hatte. Der Bezirksauszug ist aber anderer Ansicht, trotzdem mehrere Zeugen und drei Sachverständige die oben erwähnten Angaben und Tatsachen bestätigten, und wies die Klage des Inhabers der Metallfabrik auf Zurückzahlung der Steuer kostenpflichtig ab.

Referendare als Verteidiger. Referendare können seit der Verordnung der Reichsregierung vom 1. Juni 1920 auch als Verteidiger bestellt werden. Der Justizminister hat jedoch jetzt angeordnet, Abstand zu nehmen von der Bestellung solcher Referendare, die im Justizdienst noch nicht seit mindestens einem Jahre und drei Monaten beschäftigt sind.

Wiederkehr. Am 1. April waren es 26 Jahre, daß Reichsmittelmann im Hause Stillfried 22 wohnt.

schon schliefen, in ihrem Hotelzimmer sahen, zog sie ein Blatt Papier aus der Tasche. „Ich habe immerfort noch an San Michele denken müssen. Es ist ganz von selber zu Versen geworden.“

Wine nahm das Blatt und las:

Wine, nicht der Raritäten von San Michele
Aus Maum Wasser, Eingemischelt steht
Für einer Klingel vergessenen Zeiten Seele
Am dämmernden Portale ein Gebet.
Zum Meer hinunter führen breite Stufen,
Drauf niedersteigt des Witters weisse Stak:
Ben drücken her Gedächtnis Gloden rufen.
Im Dunk des helles Sommerlages steht
San Marcos aus dem Stein erstrahlte Sage.
Wiederher lebend seiner Kuppeln Schrein.
Im Kirchenhofe leuchtet zur Latenzlage
Der Mönche dampfgehauchtes Geleit,
Und rauschend, wie ein dicker Regen, gleitet
Rein eine Bache von Benedikt her:
Des Lehnstuhls liegt schwarz darauf gebreitet,
Mit seinen Silberauspustern spielt das Meer,
Ein zappel Schmelz auf der flühen Treppe,
In San Michele (Lichtschiller) dort;
Des schwarzen Schattens fahnenheller Schleppe,
Leigt (Lichtschiller) nach die goldschimmernde Flut.
Doch schwankt der Gang durch Sonnenglut und Seta,
Ein Weithauswölben flüchtet im Vorhof;
Das Lo profunde flücht aus der Kapelle,
Und aus dem Dunkel just ein Kesselschall.
In Blumen träumt der flühen Latenzlagen
Mit seinen Schläfern fender Licht und Luft,
Doch an der weissen Mauer (Licht) und warten
Zupfeilen flühen schon auf ihren Gott.

Christian Schlumboom.

Eine Vorstellung von Peter Scher.

Etwas ganz Originelles, mein gnädiges Fräulein? Sie sollen es haben. Erlauben Sie, daß ich vorstelle: Christian Schlumboom, ein gewöhnlicher Mensch. Sie hatten sich an. Lassen Sie mich ergänzen: ein ganz gewöhnlicher Mensch. Verstehen Sie. Ein ganz gewöhnlicher Mensch. Sie schütteln den Kopf. Sie verstehen sich immer noch nicht? Das ist die das Originelle, das unverdächtige Originelle: daß Schlumboom ein gewöhnlicher Mensch ist — weiter nichts! Ich habe schon — ich muß ins Detail gehen, damit es aus solchen Wirkungen kommt.

Hören Sie! Schlumboom hat kein Programm. Er will niemand befehlen und niemand erlösen — nicht einmal sich selbst.

Wie ist ihm der Gedanke gekommen, daß es seine verdammte Pflicht und Schuldigkeit ist, sich — und sei es nur aus Selbstachtung — gegen irgend etwas zu ymponieren, das irgend wie unzulänglich ist.

Niemals hat er eine donnernde Bewahrung gegen, noch eine donnernde Kundgebung für etwas untergeschrieben, das ihn nichts angeht.

Nie ist er als Redner aufgetreten.

Nicht einmal eine Zeitschrift hat er gegründet.

Sie fangen an zu begreifen? Sie reiben Ihre schönen Augen auf. Sie starren ihn an. Und ich sehe Ihnen die Frage an den Augen ab: Ja, um Gotteswillen, was hat denn Schlumboom getan, als alle tätige waren?

Ich will es Ihnen verraten.

Schlumboom ist — ein Götzenmörder. Er hat den Himmel, nichts anderes sein zu wollen als das, was er zu sein glaubt: ein gewöhnlicher Mensch.

Haben Sie schon so etwas gehört?

Sagen Sie ihm an, wie er da sitzt und alott, als ob er loschen aus den Wälfen ausfallen wäre.

Ich bitte Sie — was sagen Sie zu so etwas! Wsch — kommen Sie näher — ich will Ihnen sein Geheimnis ins Ohr sagen. Leise, leise —

Er hat den weiteren Himmel, nur das zu tun, wofür er gehalten ist.

Ist das nun originell — oder ist es das nicht?

Ich sehe Tränen in Ihren Augen. Sie sind erschüttert. Das hätten Sie denn doch nicht erwartet. Ja, meine Liebe, es geschähen noch Folgen, noch! Also leben Sie sich. Ihre Anie stieren — ich begreife Ihre Erschütterung.

Der Eindruck eines ganz gewöhnlichen Menschen in einer ganz ungewöhnlichen Zeit ist gewiß nichts Gerinaeres als der eines ganz ungewöhnlichen Menschen in einer gewöhnlichen Zeit.

Aber zur Sache.

Heda, Schlumboom — Christian — wollen Sie eine Zigarre? So, mein Lieber — brennt schon — sehr gut.

Sagen Sie, meine Gnädige, mit welcher Unbefangenheit ich Schlumboom dem Genusse binaigt? Da — Sie sollten ihn leben, wenn er mit dem nämlichen Behagen — nämlich, etwas näher, Madame, leise, leise — wenn er mit dem nämlichen Behagen — arbeitet!

So gewöhnlich ist dieser Mensch.

Freude hat dieser Mensch — es ist nicht zu glauben — Freude hat er — von einer Stunde zur andern. Ausgefüllt ist es — von jeder Kleinigkeit, die er vornimmt

Wollen Sie es glauben, daß es heute einen Menschen gibt, der morgens seine Zähne mit Begeisterung putzt, weil er sich dabei schon im Voraus auf den sogenannten Kaffee freut, den er nachher mit einem Genus trinken wird, der allein in seiner Einbildungskraft vorhanden ist?

Dieser Mensch ist Schlumboom.

Wie? Ein Kerl mit abnormen Sinnen? Ein Elst ohne eine Ahnung höherer Lebensformen? Falsch, meine Gnädige... denn, wie gesagt, er hat Einbildungskraft!

Aber das ist es ja! Der unendliche Mensch gebraucht sie im positiven Sinne, um das Richtige zu etwas zu erheben — statt im negativen, wie wir ungewöhnlichen Menschen sie gebrauchen.

Aber genug — ich merke es selbst: es ist auf die Dauer ärgerlich und nicht auszuhalten mit einem Menschen, der so absolut gewöhnlich ist, daß er nicht einmal ahnt, wie ungewöhnlich er ist. Genug, mein Fräulein — es ist hohe Zeit, daß wir zu unserer Sitzung kommen.

Die Welt der Ungewöhnlichen würde es uns nicht so bald verzeihen, daß wir die letzte Zeit mit der Betrachtung eines ganz Gewöhnlichen verbracht haben... aber daß der Kerl etwas Originelles, etwas — ob — übertrifft Originalität hat — das geben Sie doch zu, mein sehr verehrtes Fräulein?

Mahlgelt, Schlumboom!

Kleine Chronik.

Bildende Kunst und Musik. Bei dem über Bfingsten in Breslau stattfindenden Max Regierfest werden, wie wir hören, als Solisten mitwirken Frk. und Wollf Busch, Karl Straube, Emil Reiser und das Wendling-Quartett. Die Oberleitung liegt in den Händen von Professor Georg Dohrn-Breslau. Die Frankfurter Kunstmesse, die in nächster Zeit eröffnet werden wird, bringt eine große Schau asiatischer Kunst in den historischen Räumen des Kaiser- und Kurfürstensaales im Römer. Mit dieser Schau sind eine Reihe von Vorträgen über asiatische Dinge verbunden. Der Verein für Kunst und Literatur in Mainz hat mehrere der hieran beteiligten Fachleute zu Vorträgen in Mainz gewonnen. Es wird Herr Dr. William Cohn, Kurator am Ethnologischen Museum zu Berlin am 10. April über Indische Kunst (mit Lichtbildern), am gleichen Abend Herr Dr. Heller, Professor der Universität Marburg, über Brahmanismus und Buddhismus, am 12. April Frau Frieda Fieber, Direktorin des Museums für Asiatische Kunst in Köln, über Kunstleben und Lebenskunst in Japan (mit Lichtbildern), am 13. Herr Dr. Schermann, Direktor des Museums für Völkerkunde in München, über Hinterindische Kunst, Bazar am Iranabad (mit Lichtbildern) sprechen.

Sonder-Angebot in Damen- und Kinder-Konfektion

Frühjahrs-Mantel 195⁰⁰
aus gutem kariertem Stoff

Frühjahrs-Mantel 295⁰⁰
aus reinwoll. Flauschstoff in schönen hellen Farben

Frühjahrs-Mantel 495⁰⁰
in Velour de laine, in schönen Streifen oder Karos

Covercoat-Mantel 245⁰⁰
mit schöner Stepperei

Jacken-Kleider 475⁰⁰
ganz gefuttert, aus gutem blauem Kammgarn

Jacken-Kleider 875⁰⁰
auf Seide gefuttert, reinwollener Gabardine, reich mit Tressen garniert

Kostüm-Rock 149⁰⁰
reinwollener blauer Cheviot

Mantelkleid 298⁰⁰
blau Gabardine mit farbigem Kragen

Kinder-Schulkleider in vielseitiger Auswahl u. Billigkeit.

BLUMENTHAL.

Verdingung.

Für die Einrichtung von Mannschaftsräumen in dem ehemaligen Artillerie-Wagenhaus 8 am Rhein-ocumwall in Mainz sollen nachstehende Arbeiten:

1. die Erd- und Mauerarbeiten.
2. die Zimmerarbeiten.

in öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Die Bedingungen, Zeichnungen und Zeichnungen liegen in der Bauverwaltung des Reichspermanenzamts I. Mainz, Bingerstraße 2 (Erdgeschoss, Zimmer Nr. 4) zur Einsicht auf und werden gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten von je 8 Mark, solange Vorrat reicht, abgegeben. Zeichnungen werden keine abgegeben. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Montag, den 11. April d. J. zu 1. um 10 Uhr vorm. zu 2. um 10.30 Uhr vorm. dem Reichspermanenzamt I. Münsterplatz 2, einzulegen, wobei auch die Erklärung der rechtlich eingeleiteten Angebote beizufügen ist.

Reichspermanenzamt I. Mainz.

Einzahlung der Reichs-Einkommensteuer.

a) In Mainz:

Steuerschuldige, die ihre Steuerpflicht durch Veranbarung von Steuermarken entrichten oder entrichten haben, sind nach den bestehenden Gesetzen verpflichtet, ihre Steuermarken zwecks Festhaltung, Entnahme und Einsicht der eingeleiteten Markenwerte der Steuerbehörde vorzulegen.

Die Vorlage der Steuermarken hat zu erfolgen im Verwaltungsgebäude, Marktstr. 1-3, Zimmer 8, mittags zwischen 8 und 12 Uhr und nachmittags (ausgeschlossen Sonnabend) von 3 bis 5 Uhr, und zwar in nachstehender Reihenfolge:

A u. B	am 4., 5., 6. April
C-G	" 7., 8., 9. "
H-K	" 11., 12., 13. "
L-N	" 14., 15., 16. "
O-R	" 18., 19., 20. "
S-V	" 21., 22., 23. "

W-Z und außerhalb des Stadtbezirks am 25., 26. und 27. April.

Für diese Einteilung ist die Lage der Wohnung bzw. die Betriebsstelle des Arbeitnehmers maßgebend; für alle auswärtig beschäftigten Personen kommt die Lage der eigenen Wohnung in Betracht. Zur Vermeidung von Verzögerungen und zur Erreichung einer gewissen Abfertigung wird noch auf die Beachtung folgender Punkte hingewiesen:

1. Die Abtrennung der einzelnen Markenblätter darf nur durch die Steuerbehörde erfolgen.
2. Es werden nur die bis zum 31. 3. 21. gefällten Markenwerte abgetrennt, weshalb vom April ab mit einem neuen Markenblatt (nicht nur mit einer neuen Seite) zu beginnen ist.
3. Sämtliche Steuermarken müssen durch Aufschrift des Verwendungstages entwertet sein, wobei der Tag und das Jahr in arabischen Zahlen und der Monat in Buchstaben anzugeben ist (s. B. 24. Febr. 21.).
4. Der Arbeitnehmer hat den Wert der jeweils eingeleiteten Marken in die dafür vorgesehene Geldspalte einzutragen und die Richtigkeit des Eintrages gemäß des Vordruckes zu bescheinigen.

b) In Vorkasse:

Diejenigen Arbeitgeber, welche den Lohnabzug (bis einschließlich März d. J.) in Vorkasse übermitteln, werden ersucht, die betreffenden Listen in doppelter Ausfertigung bis spätestens zum 15. April d. J. bei der Steuerbehörde einzureichen. Es kommen auch hierbei nur solche Steuerzahlen in Betracht, welche ihren Wohnsitz in Wiesbaden haben.

Es wird noch besonders hervorgehoben, daß nach § 17 der Festsetzung über die Erhebung der Reichseinkommensteuer der Arbeitnehmer für die Einzahlung und Entrichtung der Steuerbeiträge neben dem Arbeitnehmer dem Reich als Gesamtschuldner haftet.

Mit der Erhebung der Reichseinkommensteuer für das Steuerjahr 1921 ist die unterzeichnete Kasse weiter beauftragt worden und sind daher alle Einzahlungen, welche die Reichseinkommensteuer betreffen, nur an diese zu richten.

Städtische Steuerkasse

als Beauftragte der Reichseinkommensteuer.

Auto-Zubehör M. Doerenkamp
Adolfallee 33 Tel. 393

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 535

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.- an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6133. 1877-Telephon 1437 und 1439.

Algemeiner Kraftwagen-Park GmbH
Wiesbaden
Fernruf u. 5969.

AKP

Geschäftsraum:
Schiersteiner-Str. 1b
Garagen:
Wiesbaden-Riedrich
Schiersteiner-Str.
Ecke Waldstraße.

Vorführung der neuesten Modelle

N. A. G.

Lastwagen Personenwagen
Hansa-Lloyd
Lieferwagen Personenwagen

Brennabor
Personenwagen

Alleinvertretung f. Wiesbaden u. Rheinhessen

G. D. A.
(Gemeinschaft deutsch. Automobilfabriken)
Allgemeiner Kraftwagenpark Wiesbaden.

Alle Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Zubehörteile

Reparatur außerordentlich preiswert

Hug. Geel

Schwalbacher Str. 27. Tel. 3921. Alleinvertr. der westl. Opel-Fahrradwerke.

KRAFTFAHRZEUGE AUCH KLEIN-AUTOS.

HAISS & Co. S. m. b. H.

FRANKFURT a/Main-West, ADALBERTSTRASSE 36.
REPARATUR-WERKSTÄTTE — BETRIEBSSTOFFE — PNEUS.

VERTRETUNGEN:
HORCHWERKE A.-G., ZWICKAU i/Sa.
A. G. A. BERLIN. 6/20 PS. 3/4. Sifer.

Schulbücher

neu und antiquarisch —
leichte aus. bedeutend
herabgesetzt — hält in
großem Lager stets vorr.

Chr. Eimbarth
Frankfurt 2.

Autovermietung
durch Reparaturwerkstatt:
3. Etappen & Spick
Dohlemer Straße 86.
Telephon 1437 und 1439.

An- und Abmeldung von Wohnungen der Befahungsangehörigen.

In allen Fällen, in welchen Wohnräume irgendwelcher Art von Angehörigen der Befahungsangehörigen und Kommissarien als Dauerwohnung bezogen werden — in Privatwohnungen (nicht als auch in Gasthöfen und Pensionen) — ist von den Vermietern innerhalb drei Tagen nach dem Einzuge des Befahungsangehörigen auf dem Stadt. Wohnungsamt, (Ehemalstr. 3, Zimmer 46 u. 48, schriftlich oder mündlich) Anzeigegabe zu machen. Die schriftlichen Anzeigen müssen enthalten:

1. Name, Dienstgrad und Truppenteil des Mieters.
2. Anzahl der zum Haushalt derselben gehörenden Personen.
3. Anzahl der eingegebenen Räume, insbesondere ob dem Mieter eine selbständige Küche oder nur Küchenmitbenutzung überlassen ist. Bei Hotels, Pensionen und in Anzeigegabe der Zimmernummern erforderlich.

Nicht ein Befahungsangehöriger aus, so ebenfalls der oder ausweichende (Ecke) hochgezogen innerhalb drei Tagen nach dem Einzuge mündlich oder schriftlich Anzeigegabe zu machen. Gleichzeitig ist bei der Abmeldung anzugeben, ob dem Befahungsangehörigen befahungsamtliche Möbel geliefert waren oder nicht.

Zur An- und Abmeldung geeignete Vordrucke liegen zwecks Ausfüllung auf Thelemannstraße 3, Zimmer 46 u. 48, während der Erledigung aus. Nicht rechtzeitige Meldung kann den Verlust etwaiger Ansprüche aus der Befahungsangehörigen Räumlichkeiten nach § 30 März 1921.

Wiesbaden, den 30. März 1921. F218
Städtisches Wohnungsamt.

Morgen Montag, den 4. April d. J., nachmittags, soll im District „Schlierhof“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz versteigert werden:

1. 2500 Buchen- und Eichenholzer.
2. 4 Raummeter Eichen-Rippelholz und
3. 127 Eichen-Stangen 3. Klasse.

Zur Versteigerung werden nur Wiesbadener Einwohner zugelassen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor Kloster Alarichthal, Werkstätte „Zum Jägerhaus“.

Wiesbaden, den 1. April 1921. F218
Städtische Verwaltung für Landwirtschaft, Weinbau und Gärten.

Ausgabe neuer Nährmittel- und Brotarten.

Beginnend mit Dienstag, den 29. März d. J., werden im ehemaligen Museum neue Nährmittelarten sowie neue Brot- und Brotzusatzarten (M) mit den dazu gehörigen Gegenarten ausgeben, und zwar:

- a) im 2. Stod. Zimmer 43/45, für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben:
A—Eo Dienstag, den 29. März.
F—G Mittwoch, den 30. März.
H—G Donnerstag, den 31. März.
I—K Freitag, den 1. April.
L—K Samstag, den 2. April.
M—K Sonntag, den 3. April.
N—D Dienstag, den 5. April.
O—Sa Mittwoch, den 6. April.
P—Sa Donnerstag, den 7. April.
Q—G Freitag, den 8. April.
R—G Samstag, den 9. April.

- b) im Erdgeschoss, Zimmer 4, für Anstalten, Hotels und Haushaltungsanweisungen:
Nr. 50000—50100 Donnerstag, den 31. März.
Nr. 50101—50300 Freitag, den 1. April.
Nr. 50301 und weiter Samstag, den 2. April.

Die Ausgabezeiten sind geöffnet Mittags (auch Samstags) von 8—12 Uhr und 3—5 Uhr. Berechnungen sind bei der Ausgabe: Haushaltsausweis, Kartenausgabe, sämtliche im Besitz des Haushalts befindlichen Verbraucherkarten für Brot und Brotzusatz M.

Alle Gegenarten (mit rotem Strich) sind zwecks Anmeldung zur Rückgabe bis spätestens Samstag, den 3. April, bei den gewählten Lieferanten abzugeben. Verfallene Abgabe würde Verlust der Nährmittel für die erste Woche der neuen Karten zur Folge haben. Jeder Haushalt darf nur Nährmittel beim Brot nur zu einem Händler wählen.

Wiesbaden, den 24. März 1921. F229
Der Magistrat.

ZUR MODENSCHAU

MONTAG, den 4. April, und DIENSTAG, den 5. April, nachmittags von 4—6½ Uhr,
im KASINO „HOF ZUM GUTENBERG“, MAINZ, mit 5-UHR-TEE UND KONZERT.



Vorführung eleganter Damen-Pyjamas und Morgenröcke.
Ausstellung in Erzeugnissen eigener Wäschefabrik
„Eleganter Herren- und Damen-Wäsche“.

TANZTURNIER mit Vorführung NEUSTER MODELLE in Gesellschafts- u. Abend-Toiletten durch Mannequins.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. BAUM
Telephon Nr. 854. Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. Telephon Nr. 854

Geschw. Alsberg, Mainz.

203

Haus- und Küchengeräte!

Auf vielseitigen Wunsch habe ich mich entschlossen, am hiesigen Platze ein **Zweiggeschäft** zu errichten. — Mein Bestreben wird es sein, den Ruf, den ich mir in Mainz erworben habe, als ein

bekannt billiges Geschäft

zu gelten, auch auf **WIESBADEN** zu übertragen. — Ich habe begonnen mit meinem

Grossen Eröffnungs-Verkauf

und bringe Ihnen Waren zu einem derart billigen Preise, wie sie wohl seit langer Zeit nicht mehr auf dem Markt gewesen sein dürften.

☛ Nur kurz einige Beispiele meiner Leistungsfähigkeit. ☛

Aluminium

1 Satz (5 Stück) **Fleischtöpfe** mit Deckel Mk. 129.⁷⁵ | 1 Satz (5 Stück) **Nudelpfannen** . . . Mk. 69.⁵⁰
usw. usw. usw. usw.

Emailewaren in verschiedenen Farben

Grau Emaille 14 16 18 20 22 24 26 28 30 cm
6.90 7.60 8.50 9.95 11.80 14.80 15.80 18.50 19.50 Mk.

1 Satz (5 Stück) **Fleischtöpfe** ohne Deckel Mk. 48.⁵⁰ | 1 Satz (5 Stück) **Fleischtöpfe** mit Deckel Mk. 65.⁷⁵

Holzwaren

Holzkochlöffel-Garnituren v. Mk. 11.⁸⁰ an | **Handtuchhalter** von Mk. 7.⁸⁰ an

Lackierwaren

Seife-, Sand-, Soda-Gestelle von Mk. 6.⁸⁰ an | **Löffelbleche** von Mk. 13.⁸⁰ an

Gießkannen, grün lackiert Mk. 26.⁸⁰
Fensterleder von Mk. 8.⁹⁰ an

Ferner Nickelwaren, Korbwaren, Zinkwaren, Stahlwaren, Lackierwaren, Holzwaren, Hauswirtschafts-Maschinen usw.

Ich bitte um zwanglose Besichtigung meiner Räume.

J. WÖRZ

Wiesbaden, 3 Marktplatz 3.

MAINZ
Flachsmarktstr. 20.

Anzug-Stoffe

hochmod. Frühjahrs-Neuheiten u. a. im unteren weichen Verkauf direkt ab Fabrik - Niederlage an Privat von

Mt. 42.—

das Meier an. Sorgfältigste Bearbeitung nach Maß auf nur guten Qualitäten zu konkurrenz. bill. Preisen in den mit uns verbundenen Ateliers. Beste Referenzen zur Verfügung.

Em. Wenzel,

Gen.-Vert. u. Fabrik Niederl. v. Pankow Landfabriken, Zweig Niederl. Wiesbaden, Moritzstr. 44. Gehäufte v. 10—6 Uhr.



Steinway & Sons
Hamburg-New York.

Alleinvertreter:
Ernst

Schellenberg
Große Burgstraße 14.



Korbmöbel

Stuhl, Tisch, Bank, Sitzmöbel usw. nur eigene Anfertigung empfiehlt. Möbren, Römerberg 9. Laden.

Korbwaren aller Art.

Bettmöbel Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Dr. med. Lauterbach München Z 10 Thorwaldsenstraße 9

Ihr größter Vorteil

ist es wenn Sie bei

Möbelkauf

in Möbel-Zentrale, Moritzstr. 28, besuchen.

Dort finden Sie wenig gebrauchte gute Möbel, wie auch neue, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Achtung!

Schuhreparaturen.

Herren-Sohlen . . . Mk. 26.—
Damen-Sohlen . . . „ 22.—

1a Kernleder, saubere Ausführung.

Herrn. Bodel, Schuhmachermeister
Wiesbaden, Beltrichstraße 21.

Kopfwaschen
Gndulation
Frisieren

Johannes Wolf
Damen- u. Herren-
Friseurgeschäft
Blücherstr. 17.

Größtes Damenkonfektions-Geschäft Wiesbadens

Momentane Auswahl ca. Fünftausend
Mäntel Tailenkleider Jackenkleider
Blusen Strickjacken Kostümröcke

Überzeugen Sie sich von unsrer Billigkeit.

Beachten Sie unsere Schaufenster, prüfen Sie Preise, Formen und Qualitäten.

Frank & Marx

Grösstes Lager
neuer u. gebrauchter
Schulbücher

bei Schulbuchh. Schwaedt
Am Luisenplatz.



Elektrische Klingelanlagen
liefert und repariert schnell und billig
Runo Melior, Bertramstraße 23.
Gegr. 1900.

Furniere
in allen Holzarten empfehlen
Gebrüder Hamm, Holzhandlung
Mainz, Ballplatz 4.

Meiner geschätzten Kundschaft, den
Herren Architekten, sowie meinen Geschäfts-
freunden zur gef. Mitteilung, daß sich mit
dem heutigen Tage die Firma J. & W.
Rossel, Zimmergeschäft, hier, Dotzhelmer
Straße 172a, aufgelöst hat.

Als früherer Teilhaber obiger Firma
betreibe ich von jetzt an allein ein

Zimmergeschäft

unter meinem Namen

Wilhelm Rossel.

Indem ich hiermit für das mir persön-
lich entgegengebrachte Vertrauen danke,
halte ich mich auch fernerhin bei allen in
mein Fach einschlagenden Arbeiten, unter
Zusicherung solidester Ausführung, bestens
empfehlen und zeichne ergebenst

Wilhelm Rossel

Zimmermeister

Eckernfördestraße 5.

Fernruf angemeldet.

Ausschank-Wein

glanzhell, per Liter Mk. 10.—
Cognac-Verschnitt Fl. Mk. 38.—
fl. Liköre Fl. Mk. 45.— 100
Hubert Schütz Weinhandel
Nikolasstr. 23. Tel. 6331.

Fahrräder Reparatur und alles Zubehör billig.
Wind, Goethestr. 2. Rein Laden.

3 Schlager

in
Damen-Hüten

Damenhut

Jugendliche Form mit netter
Garnitur

78

Damenhut

moderne Strohhut, mit Blumen-
oder Schleifengarnitur

95

Damenhut

moderne Farbe, mit Lackstoff-
Blumen- od. Bandgarnitur

125

Diese Hüte gelangen ab Montag zum Verkauf und sind
in unserem Schaufenster am Mauritiusplatz ausgestellt.

Bormass

Luxus-Automobil-Vermietung.

Auto-Reparaturen. Autolasttransporte.

Fernruf: Automobil- u. Maschinen-Reparatur
4077.
(Tag- u. Nachtbetrieb.) Sonnenberger Straße 82.

**40 tote
Ratten**

pro Tag pro Stube gebraucht — großartig in der
Erfolg — bei den Ratten los — 20 Ratten in kurzer
Zeit — findet bei meinen Kunden großen Anklang
u. in und außer Reich es immer in den glanzvollen

Radikalmittel geg.: Mäuse, Schwaben, Wanzen,
Motten, Läuse, Hundel etc. etc.
Schloss-Drogerie Siebert, Marktstraße 9.

Reichseinkommensteuergesetz
„neue Ausgabe“ Mk. 1.10.
H. Gieß, Buchhandlung (u. Hauptpost).

**Echte Giores
Bettdecken u. Kissen**
Größeren Vollen billig
zu verl. übernehme Aus-
stattung von Betten u. a.
mit Stores, Decken u. a.
zu Rabatpreisen.
Man. Kronlede.
Farnstraße 7. Tel. 4632.

Bruteier
von reingehaltenen reibhuhn-
farbigen Italienern bei
abgeb. Gutes Hühner,
Körner i. B. Bloßhaus b.
Dorheim. Tel. 4720.

Die
frischgepflückte Blumen

duften meine Parfüms!

„Wunderveilchen“

9 Mk. 6.—, 14.—, 35.—, 65.—

„Edelflieder“

9 Mk. 6.—, 14.—, 25.—, 28.—, 50.—

„Maiblumen“

9 Mk. 14.—, 20.—, 35.—, 120.—

„Lavendel“

9 Mk. 14.—, 25.—, 40.—

„Deutsche Blumen“

(Mischung verschiedener Blüten)
9 Mk. 5.—, 14.—, 35.— K 100

Für leere Flaschen 5 bis 7% Vergütung.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden

Wilhelmstraße 33. Fernsprecher 3007.



Schützenhofstraße 13. Telefon 8723
empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Wagen,
Stadt- und Fernfahrten bei billiger Berechnung.

Dürkopp- Fahrräder

für Herren, Damen und Kinder sowie alle
Fahrrad-Ersatz- u. Zubehörteile. Reparaturen
empfehlen zu äußerst billigen Preisen.

Ed. Lübke, Wellritzstraße 39.

Telephon 1834

Vertr. der Dürkopp-Fahrradwerke, Bielefeld.

H. Schmidt, Damenschneider

1 Römerfor 1

(früher eigenes Geschäft in Paris)

fertigt **Kostüme, Mäntel, Kleider** zu billigen
an: Preisen.

1. Deutsche Automobil-Fachschule MAINZ

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte
für Führer von Kraftfahrzeugen. F175
Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Telefon 940.

Grosser Preis-Abbau!

Rein woll. **Frühjahrs-Flauschmäntel** mit moderner Streifen und Karos Mk. 475, 375, 275
 Rein woll. **Kammgarn-Jackenkleder** Mk. 675, 480, 350
 feiche nette Formen

Rein woll. **Tailen-Kleider** mit reicher Stickerei, in allen modernen Farben Mk. 495, 395, 275
 Lange imprägnierte im. **Covercoat-Mäntel** Mk. 395, 275, 195

Tailen-Kleider mit Plissee-Röcken, schönem Karo Mk. 125

„JUMPER“
 (U-berziehblose)
 die große Mode in
 Wolle und Seide
 Mk. 295 1-9 139
 Oberhemdblusen
 in gestr. Zephyr 49.00

Schloss

Langgasse 32.

Größtes Spezial-Haus für Damen-Konfektion am Platze.

Das gesamte Lager
 in Modellen, bestehend aus
Jacken - Kleidern,
Mänteln, Nachm.-
u. Abend-Kleidern
 weit unter den bisherigen
 Verkaufspreisen.

Zum 1. April

Aussergewöhnlich günstiges Angebot

Weisswaren

Große Posten **Hemdentuche**, gute brauchbare, 80 bis 82 cm breit, Mk. 9.45, 8.75, 7.25
Kretonne, schwere Qualitäten, für Bettwäsche, 82-85 cm breit, Mtr. 11.75, 9.50
Renforcé, gute Qualität, für feine Leibwäsche, Mtr. 12.75
Flockkörper, weiß, Mtr. 14.75, 12.75
Bettendamast, 130 cm breit, prachtvolle Qualitäten, Mtr. 39.50, 34.50
Haustuch für Betttücher, 150 cm breit, Mtr. 29.50, 26.50
Bettuchhalbleinen, 165 cm br., schwere Hausmacher Ware, Mtr. 39.50
 Sehr große Posten **Handtuchzeuge**, weiß und grau Dreil- und Gerstkorn-Qualitäten, Mtr. 11.75, 10.75, 8.75, 6.75
Weißer Gerstkornhandtücher, schwere halblein. u. baumw. Qualitäten, fertig ges., Mtr. 19.75, 14.75
Kissenbezüge aus guten Stoffen, mit Einsätzen u. Bogen, Mtr. 31.50, 29.50, 25.50
 Große Posten **Wäschestickereien**, Mtr. 2.45, 1.95, 1.45

Wieder ein-gerissen:
Herren-Mako-Einsatz-Hemden 37.50

Baumwollwaren

Große Posten **Siamosen**, 70 cm breit, waschichte Ware, für Kleider und Schürzen, Mtr. 7.75
Roh-Nessel, 80 cm breit, Mtr. 11.80, 9.80, 6.50
Hemden-Zephir, 80 cm breit, Mtr. 9.75
Einfarbig Natté, 70 cm breit, Mtr. 11.75
 Ein sehr großer Posten **beste Elsässer Zephire**, für feine Hemden und Blusen, Mtr. 19.75 und 16.75
Blusenflanelle, schöne, elegante Streifen, Mtr. 13.80
Schürzen-Druck, 110 cm breit, zweiseitig, waschichte Ware, Mtr. 19.80
Schürzen-Siamosen, 120 cm breit, beste Qualität, Mtr. 21.80
Bettkattune, 80 cm breit, gute Qualität, Mtr. 17.50, 15.50
Baumwollkörper, ungebleicht, 145 cm, für Ro.os. Betttücher etc., Mtr. 16.75
Bettbarchent, 82/84 cm breit, dicht und echtfarbig, Mtr. 29.50, 25.50

140 cm schwerer **Rips**, 34.50
 breiter, elfenbeinfarb., für Herrenwaschanzüge, Ro.os und Markisen geeignet, Mtr.

Kleiderstoffen

Reinwollene **Frühjahrs-Flauschstoffe**, 131 cm breite wundrv. weiches Gewebe, in fein. Farben f. P.-t., Jacken u. Kindermäntel, Mtr. 59.50
Reinwollen Kammgarn-Cheviot, 95 cm brt., dauerhafte Schui-Qualit., Mtr. 44.50
Reinwollen Kammgarn-Cheviot, 130 cm brt., Mtr. 64.50, 59.50, 54.50
Reinwollen Gabardine, 130 cm brt., moderne Sandfarbe, Mtr. 115.50, 108.50
Kostümstoffe, 115 cm breit, für Kleider und Röcke, Mtr. 25.50
Reinwollen Marengo, 140 cm breit, für Jacketts und Jackenkleder, Mtr. 69.50
Covercoat, 130 cm breit, für Jackenkleder und Mäntel, Mtr. 59.50
Herren-Anzugstoffe, reine Wolle, 145-150 cm breit, Mtr. 108.50, 98.50, 89.50
Einfarbige Satins in großer Farbauswahl, Mtr. 19.75
Neue Musseline in kolossaler Auswahl, Mtr. 14.75, 13.75, 12.75
Weißer Voll-Voile, 115 cm breit, Mtr. 24.50

Ein sehr großer Posten besserer **Schweizer Voll-Voile**, 100 und 118 cm breit, weiß und farbig, Mtr. 29.50

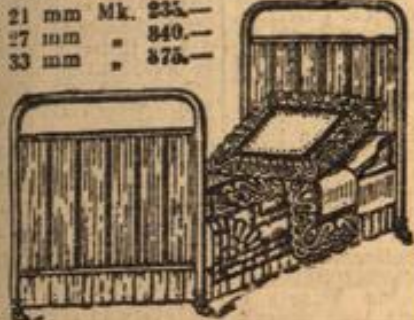
Jeder Artikel wird in jeder gewünschten Menge abgegeben!

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

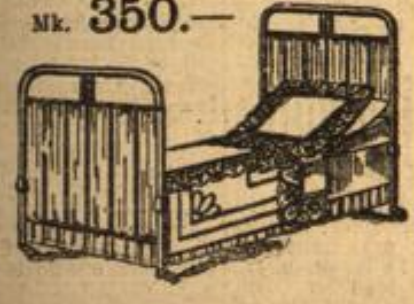
Stahlrohr-Bettstelle
beste Patentmatr., la weiße Emaille-Lackierung

21 mm Mk.	235.—
27 mm "	340.—
33 mm "	375.—



Kinder-Betten
in 25 verschiedenen
Modellen
in Holz und Metall
am Lager.

Stahlrohr-Bettstelle
mit echter Messing-Verzierung —
Mk. 350.—



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Strengste Realität, beste Qualitäten, außergewöhnlich vorteilhafte Preise befestigen und vermehren das erworbene Vertrauen.

Deckbett	garant. federdicht, echt rot. inlett, la weiße Daunenfüll.	570.—	Steppdecken	la Halbwoll- u. Wollfüll., 405, 425, 330.	295.—
Deckbett	garant. federdicht, echt rot. inlett, la Daunenfüllung	425.—	Steppdecken	hochglanz. bester Satin, Schafwoll-Füllung	625.—
Deckbett	garant. federdicht, echt rot. inlett, gute Daunenfüllung.	365.—	Daunen-Steppdecken	1ste. Spezialarb., la Satin u. Seide, 1975, 1650, 1250.	975.—
Deckbett	garant. federdicht, echt rot. inlett, la Halddaunenfüll.	315.—	Wolldecken	beste Qual., sehr preiswert.	
Deckbett	gar. federdicht, echt rot. inlett, reichl. m. Fed. gef., 300, 280.	230.—	Seegras-Matratzen	425, 375, 330, 225.	125.—
Kissen	garant. federdicht, echt rot. inlett m. la weiß. Halbd. gef.,	190.—	Woll-Matratzen	530, 485, 425.	285.—
Kissen	garant. echt rot. f. d. d. inlett, la Halddaun.-Füll., 150, 135.	115.—	Kapok-Matratzen	975, 875, 725.	600.—
Kissen	reichlich mit Federn gefüllt, 95, 80.	65.—	Robhaar-Matratzen	1675, 1550, 1450.	1150.—

Reinigung
von Bettfedern
und Daunen.
Aufarbeitung
von Matratzen.

Weißes Federn
Pfd. 30.—
la weiße
Halddaunen
Pfd. 55.—

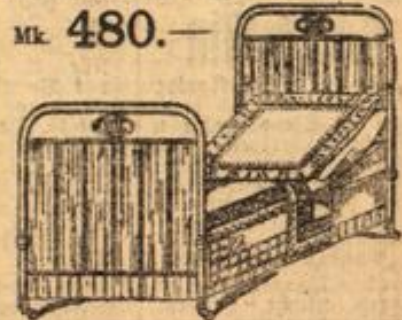


Bettfedern
und Daunen
in
20 verschied.
Qualitäten.

Anfertigung
sämtl. Bettwaren
und Matratzen
in eigenen Werk-
stätten.

Feine weißlackierte Schränke, Kommoden, Frisiertolltten, Wickelkommoden usw.
Betten-Spezialhaus Buchdahl Wiesbaden
Bärenstraße 4.

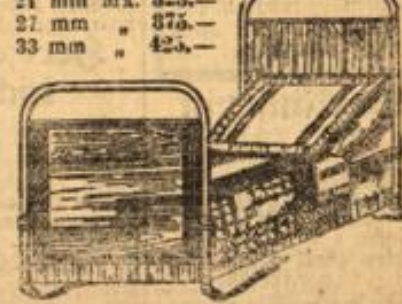
Stahlrohr-Bettstelle
mit Fußbrett und Messingstäben
Mk. 480.—



Kinder-Matratzen
Kinder-Plumesaus
Reform-Kissen
Steppdecken
Wolldecken

Stahlrohr-Bettstelle
mit Fußbrett beste Patentmatratze

21 mm Mk.	325.—
27 mm "	375.—
33 mm "	425.—



Nach 6jähriger Assistententätigkeit an Krankenhäusern und Kliniken, zuletzt medizinische Univ.-Klinik Frankfurt a. M. (Prof. v. Bergmann), habe ich mich als

Spezialarzt für innere Krankheiten
hier niedergelassen.

Auch Kassenarzt.

Sprechstunden: Wilhelmstrasse 30, 3
Wochentags von 11—12 und 3—4 Uhr. Telefon 2124.
Privatwohnung: Richard Wagner-Strasse 26. Telefon 1912.

Dr. med. Hans A. Hofmann.

Nach mehrjähriger Tätigkeit als
Assistenzarzt
an der Universitäts-Hautklinik u. Haut-
poliklinik zu Frankfurt a. M. (Direktor
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Herxheimer)
habe ich mich hier als

Facharzt

für Haut- und Geschlechtskrankheiten
niedergelassen und halte meine Sprech-
stunden von 8—9, 11—1, 4—6^{1/2} Uhr ab.
Wiesbaden,
Dr. med. A. Brun, Taunusstr. 5. T. 616

Von der Abstimmung
zurück.

Dr. Roth
Tierarzt
Tel. 868. Luisenstr. 7.

Straußfedern

Boas, Marabus werden
neu e neu
modern, gerein., gefräul.
sowie Boas v. alt. Federn
wie neu angefertigt zu
billigsten Preisen
Hellmundstraße 2, 3 r.

Gasgefüllte Lampen
Flack, jetzt: Luisenstr. 23, gegenüber
dem Realgymnasium. Telefon 717.

Rheingauer Weinstube

Hopfgartenstr. 11	Biebrich a. Rh.	Hopfgartenstr. 11
Haltestelle: Städt. Sparkasse, Thelemannstraße.		
Schweinestück	8.50	Ausschank naturlicher Rheinweine
Ka. b. schnitzel	7.50	per Glas 4.50
Rumpsteak	7.50	Kalte und warme Speisen
Deutsches Beefsteak	8.—	zu jeder Tageszeit.
Ka. te Platten	7.50	Reichhaltige Weinkarte.
Belegte Bröte	3.50 u. 4.50	

W. Malsy und C. Wagner Ww.

Korb-Möbel

In nur tadelloser, solider Ausführung,
von 100.— Mark an, empfiehlt
Heerlein, Goldgasse 16.
Ferner empfehle Liegestühle von 150.— Mark an.
Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Korbmöbel.

Sessel von 70 Mk. an, Garnituren von 400 Mk. an,
Kübel u. Bettdecken in großer Auswahl und bester
Ausführung. Thüringer Korbmöbel-Industrie,
Gartenstr. 2, 2. — Telefon 3073.



Kopfwasser ohne Alkohol
tauchen nichts. Wenn Sie die
leichte Eau de Cologne sparen
wollen u. ein hochfeines Aroma
lieben, probieren Sie bitte mein
stark alkoholhaltiges Kopfwasser
Phiodermol. — Auch mein
alkoholh. **Bay-Rum** p. Fl. nur
10.— Mk., gegen Kopfschmerz,
Schuppen und Haarausfall, ist
Damen und Herren nur zu empfehlen. **Sulzbach,**
ältest. Herrn- u. Damenfris.-Gesch. u. Parf.-Hdlg. a. Pl.
Bärenstraße 4.

Damen-Hüte zum Umarbeiten und Umrassen

werden angenommen.
Stroh-, Tüll-, Seiden- und Bortenhüte.
Diefenbach, Drudenstraße 3, Parterre.

GUMMI-STEMPEL
METALL-STEMPEL
fertigt G. SEMILLER, Wiesbaden
Schwalbacherstrasse 10. — Tel. 1466

Damen-Sohlen 24.— Mk.
Herren-Sohlen 30.— Mk.
Anfertigung nach Maß, Verarbeiten, Umändern.
Billige Preise. Schnelle Bedienung. Bestes Leder.
Schuh-Reparatur Mauergasse 12.
Telephon 3033.

Ratskeller-Restaurant
Am Schloßplatz. Telephon 6313.

Täglich Spezial-Gericht von 12 und 6 Uhr ab:
Frische Ochsenbrust, Meerrettich-Sauce, Bouillon, Kartoffeln und Beilage.

Heute Sonntag, den 3. April:
Obiges Spezialgericht, auch von 10 Uhr ab.

Abends von 6 Uhr ab:
Reichhaltige Abendkarte
zu kleinen Preisen.

Elegante moderne Schuhwaren kauft man gut u. billig **Neugasse 22,** Parterre und 1. Stock.
Größte Auswahl in Hochschaffstiefeln für Damen u. Kinder in verschied. Farben u. Ausführungen. **J. Drachmann.**
Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuhelfen. Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuhelfen. 139
Ich ersuche meine geehrte Kundschaft höflichst, zwecks fachmännischer Bedienung die Vormitagsstunden zum Einkauf benutzen zu wollen.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Auswärtiges Personal

Privatsekretärin i. halbe od. ganze Tage od. D. m. Preis D. 322 Tagbl. Berlag.

Kontoristin

mögl. mit allen Kontorarbeiten vertraut sowie fließend in Stenographie u. Buchführung. per sofort oder später gesucht. Off. u. D. 323 Tagbl. Berlag.

Jüngere Kontoristin
in allen Büroarbeiten erfahren. gesucht. Off. u. D. 324 an den Tagbl. Berlag.

Stenotypistin
vom 15. April ab. Ang. u. D. 322 Tagbl. Berlag.

Gebildetes Fräulein
gesucht. Stenographie u. Schreibmaschinenführ. Off. u. D. 327 Tagbl. Berlag.

Verkaufserin
aus der Schuhbranche. Schuhhaus Neustadt.

Jüngere Verkäuferin
Schuhfabrik Rindsholzen. Langgasse 29.

Lehrmädchen
für feines Geschäft. ang. gute Veranlassung. Off. u. D. 328 Tagbl. Berlag.

Lehrmädchen
für feines Parfümeriegeschäft. nicht unt. 16 J. am liebsten m. Handelschulbildung in feines Parfümeriegeschäft. Off. u. D. 329 Tagbl. Berlag.

Lehrmädchen
aus acht. Fam. für sof. gesucht. Dassel kann sich in Sonntagsarbeit u. Nähen ausbilden. Off. u. D. 330 Tagbl. Berlag.

Lehrmädchen
für moderne Blumenkindererlei. Blumenhaus Becker. Kransgasse.

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung. sel. S. Schmeider. Ellenbogengasse.

Rodarbeiterin
lucht Nägels. Webera. 25. Tücht. Rodarbeiterin. Off. u. D. 331 Tagbl. Berlag.

Näherin
ent. nach Anfängerin. I. Himm. Langgasse 36. Tücht. Näherin. Off. u. D. 332 Tagbl. Berlag.

Kinderpflanzerin
oder Schmeider mit guten Zeugnissen zu einem 31. u. 10mon. Kind. Off. u. D. 333 Tagbl. Berlag.

Kinderpflanzerin
mit nur guten Zeugnissen. Off. u. D. 334 Tagbl. Berlag.

Hausmädchen
in kleinen Haushalt. Frau Edm. Brach. Billa Grilbner Str. 3.

Kinderpflanzerin

oder Kinderpflanz. zu 31. Mädchen (sofort) Säng. der sofort a. l. u. d. Köchin u. Putzfrau im Haus. Off. u. D. 335 Tagbl. Berlag.

Hausmädchen
für 15. April gesucht. Sonnenberger Str. 30. In kl. Haushalt. bei alleinstehender Dame ein besseres Mädchen.

Alleinmädchen
das kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Philipp. Viktorstr. 9.

Tücht. Köchin
per sofort gesucht. Vorstellen bis 11 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm. Langgasse 37. Telefon 1795.

Herrschafsköchin
welche gewillt ist mit der Familie für die Sommermonate nach Holland zu reisen. Vorstell. Sonnenberger Str. 17.

Köchin
laub. Mädchen, welches gut kochen kann und etwas nähen versteht bei höchstem Lohn u. ort. ang. d. Hausmädchen vorhanden. Bayer. Groß. Burgstr. 16.

Tüchtige Köchin
für kl. Herrschaft. Hof. Koch. Kirchgasse 43. 1. Stufe od. Alleinmädchen zu kl. Ehepaar gesucht. Hilfe vorhanden. Vorstell. nach 6 Uhr. n. Schreiter. Rheinstr. 11.

Hausmädchen
gesucht. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Blumstr. 8. nachm. 3-5 Uhr.

Mädchen
per sof. oder spät. gesucht. Tücht. Mädchen. Off. u. D. 336 Tagbl. Berlag.

Mädchen
welches kochen kann, per 1. April gesucht. Zwei. Mädchen vorhanden. Kl. u. Große Burgstr. 8. Ein tücht. Mädchen, welches gut kocht, oder Köchin gesucht. Friedrich. Str. 37. Bart.

Heidelberg!
Ein Mädchen für Haus u. Küche gesucht. Galt. Haus zum Witten. Dahlen. Hauptstr. 217. oder Rah. hier. Goltzstr. 23. 2. Brautes gesundes, intelligentes Mädchen tagsüber zu Kindern und für leicht. Hausarbeit gesucht. Langgasse 22. 1. Frau Wöckert. 3mal je 2 Stunden gesucht. Vorstell. 17. 2. links. Junnes Mädchen für vermittlung. Off. u. D. 337 Tagbl. Berlag.

Stundenfrau
für 2 Vormittagsstunden per sofort gesucht. bei Koch. Kirchgasse 43. 1. Stundenfrau von 8-10 Uhr. Geislerstr. 22. 2. Super. Stundenfrau od. Mädchen von 9-12 Uhr. Kleiststr. 21.

Volontär
für moderne Blumenbind. Off. u. D. 338 Tagbl. Berlag.

Gartenarbeiter
und Gehilfen. Off. u. D. 339 Tagbl. Berlag.

Ein junger Mann
für landwirtschaftl. Arbeiten. Off. u. D. 340 Tagbl. Berlag.

Chauffeur
der sich auf Cadillac versteht u. Hausarbeit übernimmt. Vorstellen am 2. und 3. Uhr. Kleiststr. 33.

Alleinmädchen
(Köchin) in all. Zweigen des Haushalts erfahren. Vorstellen morgens 8-9-10 oder abends 6-7-8 Uhr ab. außer Sonnt. Sonntag. Kleiststr. 33.

Mädchen

das gut kocht, einen hoch. Lohn u. gute Verpfl. Off. u. D. 332 Tagbl. Berlag.

Hausmädchen
für 15. April gesucht. Sonnenberger Str. 30. In kl. Haushalt. bei alleinstehender Dame ein besseres Mädchen.

Alleinmädchen
das kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Philipp. Viktorstr. 9.

Tücht. Hausmädchen
gesucht. Steiner. Götter. Straße 6. Vorterr. Ende zum 15. April erprobtes, geübtes Alleinmädchen. Vorstell. b. 5 Uhr. Off. u. D. 333 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Dame gesucht (mit nur besten Empfehlungen). Bahnhofstr. 8. 3. rechts. Alleinmädchen in drei Personen gesucht. Taunusstr. 41. 2.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 334 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 335 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 336 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 337 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 338 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 339 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 340 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 341 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 342 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 343 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 344 Tagbl. Berlag.

Alleinmädchen
das kochen kann u. ein. Ehepaar zum 15. April gesucht. Röhres. Taunusstr. 87. 1. Ein tücht. Hausmädchen, das alle Hausarbeit versteht. Bügel u. nähen. Off. u. D. 345 Tagbl. Berlag.

Mädchen

zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Mädchen
zum Fahren d. Krankenstuhles von 9-12 Uhr gesucht. Preis von 3-5. Best. Haus Dambach. Zimmer 14.

Chauffeur

der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Chauffeur
der in der Lage ist, alle vorstehenden Reparaturen selbst auszuführen.

Fräulein

perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein
perfekt im Kochen, Bad u. Einmachen sowie in allen Arbeiten des Haushalts erfährt. lacht. Off. u. D. 335 an den Tagbl. Berlag.

Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

Waisenhaus
Waisenhaus hat noch freie Stellen. Waisenhaus hat noch freie Stellen.

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmste Weinkunstbühne Wiesbadens

Täglich abends 8 Uhr:

Gustav Jacoby zum ersten Male im Kabarett.

Robert Koppel
Chansonier vom Chat Noir, Berlin.

Margot Lehncke
Operettensängerin vom Stadttheater Kattowitz.

William und Kiffy
Tanzpaar der Mode.

Exquisite Küche.

Lustige Duetts — Künstlerische Tänze — Heitere Lieder.

Bestgepflegte Weine.

Sonntag, Dienstag, Freitag:

5 Uhr-Tee mit Künstler-Vorträgen 7 Uhr. — 4½ Eröffnung.

Neues Schützenhaus

bei der Fasanerie.

Vornehmer herrlich gelegener Ausflugsort.

Diners à la carte.
Soupers à la carte.

Eigene Konditorei

Tägl. Künstler-Konzerte
4-7 Uhr.

Der Pächter: Wilhelm Walb
vormals Besitzer des Schloß-Café, Coblenz.



Heute ab 3½ Uhr:

Großer Ball!

Verstärktes Wintergarten-Orchester.
Kein Weinzwang!

Café Völkerbund

Rheinstraße 17, Ecke Wilhelmstraße, Sonntag:

Großes Konzert

hum. Vorträge mit Gesangeinlagen

Heinz Dornbusch d. beliebte rhein. Komiker
Von 4-7½, u. 8-10½, Uhr. — Eintritt frei.

Dilettanten-Verein Wiesbaden.

Mitglied d. Verbandes heim. Dilettanten-Ver. in E. V.

Sonntag, den 3. Apr., in dem festlich dekorierten Saale der Turnhalle, Heilmunstraße 25:

Frühlingsfest mit Tanz.
Eintritt Mk. 2.50

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Arbeiter-Radf.-Bund



Solidarität

(Ortsgruppe Wiesbaden.)

Sonntag, 3. April, nachm. 3 Uhr:

Großes Saalsportfest

in Rambach, im Saalbau zur Waldlust. Sportgenossen selbst

Freunden u. Gönnern ladet herz. ein Der Vorstand.

Privat-Gesellschaft „Fidelitas“.

Sie mit geliebten und unsrer Freunde u. Gönner
am Sonntag, den 3. April, um 3 Uhr,
im Kaiserhof, Sonnenberg, stattfindenden

Frühlingsfeier

Bestehend aus Unterhaltung und Tanz, ergebenst
eingeladen. Der Vorstand.

Tanzschule Max Kaplan.

Sonntag, den 3. April Tanzkränzchen in
Sonnenberg, Nassauer Hof, Anfang 3 Uhr.

Tennisplätze

Café Nerofal

(Beausite)

Eröffnung Anfang April.

Loge Plato :: Friedrichstraße.

Heute Sonntag: Großes Frühlingsfest

mit Tanz und humoristischen Vorträgen, sowie Schuhplattler-Tänze.

Anfang 4 Uhr. 11. Tanzfläche. Prima Apfelwein.

Alle Mitglieder, Landsleute und Gönner ladet freundlichst ein

Der Vorstand des Bayern-Vereins E. V. 1908, Wiesbaden.

Thalia-Theater

Kirchstraße 7. Telefon 6137.

Der große Erfolg!

Hamlet

Drama in einem Vorspiel und 6 Akten nach
Motiven der Hamlet-Sage

„Hamlet — ein Weib“.

In der Hauptrolle:

!! Asta Nielsen !!

Ein gewaltiger Film, der in das
Reich des Unglaublichen gehört!

Spielzeit: 3-10½, Uhr.

Kinephon

50 000 Mark Belohnung

kann jeder Kinobesucher erhalten für Auf-
klären des Wiedererscheinens einer Totgeglaubten.

Alles Nähere finden Sie in dem
größten deutschen Prämiensfilm:

Der Totenkopf.

I. Teil, 5 Akte.

Der neueste Streich der fidele Lotta Bach aus
der Serie „Berliner Range“.

Ihr bester Freund.

3 Akte, mit Hilde Wörner.



Café Orient.

Heute ab 3½ Uhr:

Großer Ball.

Kein Weinzwang.

Monopol

Wilhelmstr. 8. Tel. 598.

Erstaufführung!

Hilde Wolter

Subill Morgan

(Lotte Neumanns
Do pelgänger a)
in dem Prachtwerk

Schauspiel in 5 Akten.
Gut. Beiprogramm m.

Bruno Kastner.
Künstlermusik.

ODEON

Tropenblut

sensationelle Erlebnisse
aus Süd-Amerika, in
6 Akten, mit Egge
Nissen und Harry
Liedtke.

„Broncho Bill“

der Erbe des Harems
spannendes Wildwest-
Schauspiel.

Kammer- :: Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Das Zeichen der Malayen

Detectiv-Schauspiel
in 5 Akten.

In den Hauptrollen:
C. v. Bronckdorff
und Aly Kay.

Baroneßchen
auf Strafurlaub

Lustspiel in 2 Akten
mit Hanne Brakmann.

Wochentags ab 4 Uhr,
Sonntags ab 3 Uhr.

Walhalla

Der große Gloria-
film der Ufa.



Nach Schillers „Fiesko“.

in Szene gesetzt von
Paul Leni.

Erstklassige Besetzung:

Hans Mierendorff,

Erna Morena,

Maria Feln,

Wilhelm Diegelmann,

Brody,

der prachtvolle Mohr.

Beginn 4, 6 und 8 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

Urania

30 Bleichstr. 30

Erst-Aufführung!

„Klatsch“

Filmtragödie in 6 Akten
Dieser Film, in dem
hervorragende Film-
schauspieler mitwirken
schildert, wie durch
den Klatsch der
Kleinstadt ganze
Existenzen vernichtet
werden.

Revolution in Krähwinkel.

Lustspiel in 2 Akten.

SELECT

Schwarze Kiste

27 Taunusstraße 27 Telefon 3537

Ghitallas Jazz-Band!

PAT UND GRITTE GERTON.

Rhenania

Heute:

Feindliches :: Blut ::

oder:

Der geälschte Name.

Kriminal- und Sensat.-
Schauspiel in 6 Akten,
sowie das

Reizende Lustspiel!

U.T.

Heute:

Der Gifthändler.

Außerst spannender
Wildwest-Schlager.

Aus dem Inhalt:
Die Bergwerks-Kata-
strophe. Zu 10 Jahren
Zwangsarbeit verur-
teilt. Die Rache usw.

Gutes Beiprogramm.

Flora-Palast

Stiftstr. 18. Linie 1.

Täglich:

Grosse Sportwelt-Kämpfe

Beginn 8½ Uhr.

Preise der Plätze ein-
schließl. Steuer: Loge
10 Mk., I. Pl. 7 Mk.,
II. Pl. 4 Mk.

Civile Preise. Kein
Weinzwang. Getränk
nach Wunsch.

Theater

Staats-Theater.

Sonntag, 3. April.

Belauftgehobenen Abonnement.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner.

Talend Alex. Rafalewsky

Senta, I. Liebt. Herr. Gräfinchen

Gril, ein Jäger Rita Scherer

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Der fliegende Holländer G. v. Andra

Wally, Senta's Knecht. Billy Jones

Der Struwwelpeter. Heinz Schorn

Residenz-Theater

Sonntag, 3. April.

Nachm. 3 Uhr. Größte Freile.

Der letzte Walzer.

Operette in 3 Akten v. O. Strauß.

Die blaue Blase.

Operette in 2 Akten und einem

Zwischenspiel von F. Schöb.

In den Hauptrollen sind be-

schäftigt: Die Damen: Emma

Barbisch, Maria Hall, Emma

Beien. Die Herren: Jacques

Bähler, Carl Ehrhart, Harry

Edwige Repper, F. W. Heide,

Heinz Rudolph, Ernst Bogler.

Anfang 7, Ende nach 10 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Sonntag, 3. April.

Vorm. 11.30 Uhr im Abonnement

Nur bei geeigneter Witterung

Promenade-Konzert

des städtischen Kuroorchesters

im Kurgarten.

Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

1. Promenade-Marsch von

M. Jochko.

2. Ouvertüre zu „Leichte

Kavallerie“ von F. v. Suppé

3. Der Leos, Lied von Hildach

4. Walzer aus der Operette

Die geschiedene Frau von

L. Fall.

5. Fantasia aus „Lohengrin“

von R. Wagner.

6. Aus großer Zeit, Marsch

von J. Lohndorf.

Abonnement-Konzerte

Städt. Kuroorchester.

Leitung: H. Jener, städt.

Kurkapellmeister.

Kaschmittags 4 bis 5.30 Uhr

1. Ouvertüre zur Oper „Der

Wildschütz“ von Lortzing.

2. Ungarische Tänze, Nr. 13

und 21 von J. Brahms.

3. Einleitung zum dritten Akt

Tannhäuser von Wagner

4. Die Meistersinger von

Kürnberg von R. Wagner.

5. Anhaltische Fest-Ouvertüre

von A. Klugardt.

6. Szenen napolitanes von

J. Massenet.

7. Fyris-Marsch von Erich

Wenke.

Abends 8 bis 9.30 Uhr

Joseph Strauß-Abend.

1. Ouvertüre zu „Der Zigeuner-
baron“.

2. Wiener Blut, Walzer.

3. Potpourri aus „Der lustige
Krieg“.

4. Bauern-Polka.

5. An der schönen blauen
Donau, Walzer.

6. Potpourri aus „Die Fleder-
maus“.

7. Wein, Weib und Gesang,
Walzer.

Kammermusik-Abend

Ausgeführt von der Bläser-

vereinigung des Kuroorchesters

Bestehend aus den Herren:

Die gewaltigen Umsätze, welche ich erziele, und die sehr großen Vorzüge im Einkauf ermöglichen mir **unerreichbare Preiswürdigkeit** dieser Art. Infolge außerordentlich großer Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

ganz besonders preiswert

nur solange Vorrat reicht.

Moderne Schlafzimmer, Eichen oder Rüstern

innen Eichen mit großem 2türig. Spiegelschränken, Waschtöle mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachtschische mit Marmor, 2 Bettstellen

3600.- bis 4200.- Mk.

Moderne Schlafzimmer, Eichen oder Rüstern

mit groß. 3türigen Spiegelschränken, Waschtöle und Nachtschische mit echtem Marmor, 2 Bettstellen

5000.- bis 7500.- Mk.

Hochelegante Schlafzimmer

Kirschbaum, Goldfische, Nußbaum pol., Rüstern mit groß. 3tür. rund gebaut. Kommoden-Spiegelschrank

7500.- bis 15000.- Mk.

Herren- und Speisezimmer

prachtvolle Modelle mit schweren Ausziehtischen und Lederstühlen

5000.- bis 15000.- Mk.

Küchen-Einrichtungen in reichster Auswahl.
Eine Besichtigung überzeugt von der Realität des Angebotes.

Möbel-Spezialhaus

Ign. Rosenkranz

3 Blücherplatz 3.

Gr. Papier- u. w. Versteigerung!

Mittwoch, den 6. d. M., vorm. 9^{1/2} Uhr beginnend, wird der Unterzeichnete im

Versteigerungslokal **Helenenstr. 25**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

I. Pfandverkauf:

3 Ballen (einf. glatt weiß holzfrei) Zellulose, 75x100 Ztm., 75-80 Gr. pro ungetrockneter Kilo, 1 Ballen, ca. 18 100 Gg. (alt. 8° Post, 46x59 Ztm., 20 Kilo per 1000 Gg., 81 Rollen braun. Fastpapier, 156 Ztm. br., ungetrockneter, 63.7 Gg., 1 Ballen braun. Fastpapier, 73x100 Ztm. br., ungetrockneter, 98.5 Gg., 3 Ballen braun. Fastpapier, 75x100 Ztm. br., ungetrockneter, 67.7 Gg., 2 Ballen braun. Fastpapier, 78x100 Ztm. br., ungetrockneter, 40 Rollen weißlich Zellulosepapier, 142 Ztm. br., ungetrockneter, 1770 Gg.

II. Gemäß § 373 H. G. B. auf Rechnung dessen, den es anbelangt:

3 Füllmaschinen
1 Kiste Zellulose (Mehrgereitungs-Artikel)
III. Freiw.: 1 sehr gut erhaltenes Piano (Fabrikat Biele)

1 Klavierstuhl, 1 dreiteil. Ofenschirm
1 Ölgemälde (Stilleben) u. a. m.

Versteigerung bestimmt.

Besichtigung 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. April 1921.

Richter, Gerichtsvollzieher

Oranienstr. 48, 1.

Möbilar-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 7. April 1921, vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend, versteigere ich

aufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

43 Luisenstraße 43 dahier

nachfolgend verzeichnete Mobiliten öffentlich freiwillich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

1 mod. eich. Herrenzimmer, best. aus 1 Bücher-schrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Plüschstuhl, 1 Sessel und 2 Stühle;
1 eich. kompl. Schlafzimmer, best. aus 2 Betten m. Hochhaarmatratzen, 1 Plüsch und Kissen, 1 zweit. Spiegelsch., 1 Waschkom. m. Marmorplatte u. Spiegel, 2 Nachtschische u. Handtuchständer;
2 gut erhalt. Küchen-einrichtungen, best. aus 1 Küchensch., 1 Mühle, 1 Tisch, 2 Stühle und 1 Wandbrett. — Ferner 1 gut erhalt. Plüschsofa m. 2 Sessel, versch. einz. Sofas, 1 Buffet m. Marmorpl., 1 Kredenz, div. Waschkommod. m. Marmorpl. u. Spiegel in Kuch. u. Gch. 1 Garnitur best. aus 1 hellleuch. Tisch, 1 Gondel u. Stuhl m. grün. Bezug, 1 Kuch. Damenschreibtisch, runde u. viereck. Tische, Garten- u. Küchentische, Kipp- u. Serviertische, Rohrstühle u. Korbfessel, pol. Betten m. Matratzen, Federbetten u. Kissen, 1 weiße Kommode, versch. Regulatoren, div. Teppiche u. Läufer, versch. schöne elektr. Luster u. Tischlampen, 1 große Partie versch. Silber, Porzellan, 1 gut erhalt. Füll-Bettüberdecke, sowie eine große Partie versch. Küchensachen jeder Art, 1 Zinn-Service, 1 gut erh. Schmelzmaschine. — Außerdem 1 große Anzahl Sände u. Kartoffelgabeln, 2 Dezimalwaagen und 1 Personenwagen.

3 fast neue Mehlgereitmaschinen,

wie 1 Hochdruckschneidmasch., 1 Cutter u. 1 Wolf.

1 kompl. Photographeneinrichtung,

best. aus 2 groß. kompl. Photoapparaten m.

Objektiv u. Tischen, 1 ovaler Vergrößerungs-

Spiegel, 3 kleine Objektive, div. Dekorations-

wände, Gobelin, div. Dekorationsmöbel wie

1 Steingutbank, geschmückte Tische, Sessel und

Stühle, Blumenständer, div. groß. u. kl. Photo-

bild. i. Rahmen, Staffeleien, 1 Umkleelabine,

div. gr. Arbeitstische, Heale, Gestelle, 1 Kopier-

presse, sowie sämtliches zum Photographen-

betrieb gehöriges Material.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink, Auktionator u. Taxator

Handelsgerichtlich eingetragen

Luisenstraße 43, Wiesbaden. — Tel. 5207.

50 000 Scheuertücher

Qualität konkurrenzlos

verkauft billigst

Fritz Pickert

Telephon 5245. Mauriliusstraße 1.

Nur Groß-Verkauf

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Feuerbestattung.

Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Rathhaus, Zimmer Nr. 32, bei Herrn Bürodirektor Stoll entgegengenommen. — Dienststunden von 9-12 Uhr.

Die Beerdigung geschieht kostenlos. Ausweis der Persönlichkeit durch Paß oder Steuerzettel. F 298

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)

Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

Sie sparen Geld

wenn Sie Ihre Frühjahrs-Garderobe, Gardinen, Portieren, Möbel- und Dekorationsstoffe usw. in der

Dampf färberei u. Chem. Waschanstalt

von Karl Döring, Wiesbaden

auf Neu färben und reinigen lassen.

Filialen: Weidenburgstr. 12 — Tel. 6149
Schwalbacher Str. 9 — Tel. 5270
Morkstraße 7.

Übernahme ganzer Hotels, Pensionen, Villen usw. Abholen und Belieferung frei Haus.

Perf. Eier.

von weißen Italienern.

auf Leistung u. Schönheit

geachtet. zu verkaufen

Johannish. Str. 9, 1 r.

prima kräftige Ware.

Original. Jahrgang 1911.

hat abzugeben

J. Kesselring

Mainzer Straße 90.

Maiblumen

Telephon 4023.

Elektrische

Lichtpausanstalt

Postfach 100. Amtr. 9. A.

Regativpausen Amtr. 10. A.

Senioren Amtr. 10. A.

Erfragen Sie Preise über

alle techn. und kaufmänn.

Papiere, Büromaterialien,

Friedensstücken, Reih-

schichten u. Reihzeuge.

H. H. Köhler.

Büroverhandlung.

Hermannstr. 15. T. 3280.

Rolladen

u. Reparatur an den fert.

Blumer & Sohn,

Dorheim, Str. 61. T. 113

Tüll-, Seiden-,

Bordenhüte

werden nach den neuesten

Modellen elegant und

billig gearbeitet.

Frankfurt. Bürodirektre

H. Heinemann.

Sedanplatz 9. 2. Stod

Jana. Jdd. Ehepaar

abst. gern 2 born. Herren

guten fam. Wirtstisch.

Offerten unter S. 324 an

den Taubl. Betlag.

Stall Karten!

Emmi Schaefer

August Selbeck

Verlobte.

Wiesbaden

Nettelbeckstraße 15, 3.

Düsseldorf

Anna Kübler

Franz Dönges

Verlobte.

Wiesbaden

3. April 1921.

Biebrich

Stall Karten!

Else Röth

Wilhelm Römer

Verlobte.

Wiesbaden

Frankfurt a. M.

im April 1921.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer unbeglückten Tochter und Schwägerin sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Hermann Häfner nebst Frau und Sohn.

Wiesbaden, den 2. April 1921.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, meines Ki des guter Vater mein lieber Sohn, Bruder, Schwäger Sohn, Schwager und Onkel, der

Eisenbahnschaffner

Wilhelm Müller

plötzlich und unerwartet im Alter von 44 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Käthe Müller, geb. Horz.

Wiesbaden, Habsburgerstraße 10, den 1. April 1921.

Die Beerdigung findet Montag, den 4. April, nachmittags 3^{1/2} Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Kortfetzung

der

Nachlaß-Versteigerung

in der Villa

16 Martinstr. 16

am Dienstag, den 5. April cr.,

und folgende Tage,

jeweils vormittags 10 Uhr beginnend, bis nach-

mittags 3 Uhr ohne Pause.

Zum Angebot kommen:

1 eif. Geldschrank, Fremdenzimmer,

Dienerstube u. sonst. Möbel aller

Art, Teppiche, Vorlagen, Fuhmatten,

Gardinen, Portieren, elektr. Beleuch-

tungskörper, Kupfer-, Stahlstich und

sonst. Bilder, Glas, Porzellan und

Gebrauchsgegenstände aller Art, Weiß-

zeug, Deckbetten, Plüsch, Federkissen,

Steppdecken, woll. Kissen, Herrn-

kleider u. Leibwäsche, Koffer und

sonstige Effekten, Küchen-, Vorrats-

und Keller-Inventar, 1 groß. email.

Gasheerd mit 2 Bratöfen, 1 Bügel-

ofen, Nähmaschine, Küchen- u. Koch-

geschirr, Hausgeräte, Gartenmöbel

Gartengerätschaften, 3 gr. Balken

u. dgl. mehr.

Wilhelm Helfrich

Auktionator u. beeidigter Taxator,

Schwalbacher Straße 23.

Telephon 2941.

Telephon 2941.